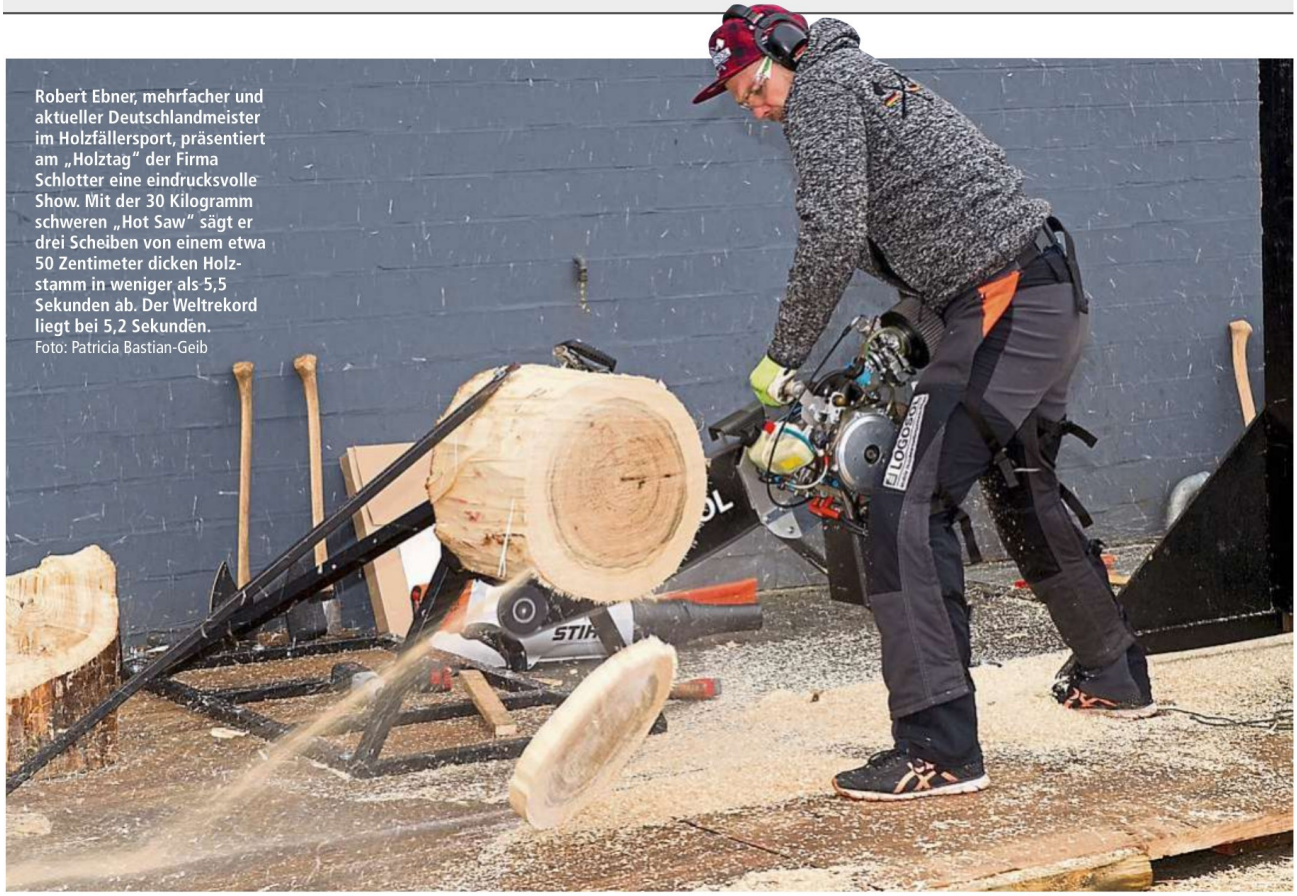

Robert Ebner, mehrfacher und aktueller Deutschlandmeister im Holzfällersport, präsentiert am „Holztag“ der Firma Schlotter eine eindrucksvolle Show. Mit der 30 Kilogramm schweren „Hot Saw“ sägt er drei Scheiben von einem etwa 50 Zentimeter dicken Holzstamm in weniger als 5,5 Sekunden ab. Der Weltrekord liegt bei 5,2 Sekunden.
Foto: Patricia Bastian-Geib

Technik, Trolle und Timbersport

Die Firma Schlotter Land- und Gartentechnik in Wörsdorf ist wie jedes Jahr ein Publikumsmagnet

Von Patricia Bastian-Geib

WÖRSDORF. Parkverbotsschilder am Straßenrand der L3026 vor Wörsdorf verdeutlichen, dass wieder mit einem regen Besucherstrom gerechnet wird. Von nah und fern kommen Interessierte, um beim „Holztag“, dem jährlichen Event des Traditionsunternehmens Schlotter, dabei zu sein. Männer mit Motorsägen in der Hand weisen den Weg, denn heute kann man das Arbeitsgerät kostenlos checken lassen. Am Eingang zum Betriebsgelände stehen imposante, rote Traktoren Spalier. Überhaupt ist der Besucher überwältigt von der Quantität und Qualität der ausgestellten Land-, Forst- und Gartentechnik.

Seit der Gründung der Firma Schlotter vor 69 Jahren ist die Landtechnik das zentrale Standbein des Unternehmens. Zum Service gehört zum Beispiel ein Ernte-Notdienst in der Hochsaison. Auch der Privatmann findet ein großes Angebot, von der Heckenschere bis zum Mähroboter.

Der Finne Pentti Lepistö präsentiert Holzkunst

Am „Holztag“ werden die Maschinen fachkundig vorgeführt und erklärt. Staunend lassen sich die Zuschauer zum Beispiel von der Effizienz einer automatischen Holzspaltmaschine überzeugen. Ein spannendes Programm für Kinder lockt viele Familien an. Die meisten Besucher sind aber Männer. Viele von ihnen arbeiten im Holzhandwerk oder in der Land- und Forstwirtschaft. Bei Bratwurst und Bier stehen sie fachsimpelnd zusammen. Die Kinder zieht es eher zum Stand mit Crêpes und heißer Schokolade. „Hier sind die Besucher immer gut drauf“, freut sich der Holzschnitzer Pentti Lepistö. Auf anderen Märkten sei das oft nicht so. Der gebürtige Finne präsentiert hier schon seit Jahren seine Holzkunst.

Erstaunlich filigrane Geschöpfe erschafft er mit seiner Kettensäge. Am liebsten Trolle, die für ihn Freiheit verkörpern. Produkte wie die „Profi-Viereckraufe mit Palisadenfressgitter für zwölf Fressplätze“ verdeutlichen dem erstaunten Laien die Komplexität der Viehwirtschaft. Absolutes Highlight des Events ist aber die Livevorstellung des Timbersportlers Robert Ebner. „Technik für starke Typen“, mit diesem Slogan bietet Schlotter Ausbildungsplätze an.

In dieses Bild passt Ebner. Geschäftsführer Dieter Schlotter stellt den sechsfachen Deutschen Meister vor. „Bei den Weltmeisterschaften in Liverpool erreichte Robert den vierten Platz“, verkündet er stolz. „Ohne deine Unterstützung wäre ich nicht so weit gekommen“, dankt Ebner seinem Sponsor. Und dann zeigt er sein Können. Nachdem er sich Kettenstrümpfe über die Unterschenkel gezogen und seine Axt noch einmal liebevoll geschärft hat, geben die Zuschauer das Kommando: „Drei, zwei, eins, go!“ Mit wenigen Hieben hackt der Sportler beim „Standing“ einen senkrechten Holzblock von beiden Seiten durch

Bei der zweiten Übung, dem Single Buck, muss eine Holzscheibe mit einer Zugsäge heruntergeschnitten werden. Dass das gar nicht so leicht ist, erkennt man, als zwei Freiwillige sich in dieser Disziplin üben. Am spektakulärsten aber ist das Arbeiten mit der 80 PS-starken, durch den Wankelmotor sehr laufruhigen, aber ohrenbetäubend lauten „Hot Saw“. Ebner sägt mit ihr in wenigen Sekunden drei Holzscheiben herunter. Seine Bestzeit ist 5,23 Sekunden, das Anwerfen der Säge eingeschlossen. Der Weltrekord liegt bei 5,20 Sekunden.